

Pressemitteilung

Preisträger des 2. Ideenwettbewerbs für Bürgerstiftungen in Anwesenheit von Bundespräsident Joachim Gauck ausgezeichnet

Erster Preis für Bürgerstiftung Halle, zweite Preise für Bürgerstiftungen Barnim-Uckermark und Schaumburg

Der erste Preis im 2. Ideenwettbewerb der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen geht an die Bürgerstiftung Halle. Für ihren Wettbewerbsbeitrag „6 x Neuland – Kinder entdecken Halle“ erhält die Stiftung aus Sachsen-Anhalt ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro. An die Bürgerstiftung Barnim-Uckermark mit ihrem Projekt „Kohle für Coole“ und an die Bürgerstiftung Schaumburg mit ihrem Projekt „Dialog bringt Beschäftigung“ haben die Juroren zwei mit je 7.500 Euro dotierte zweite Preise vergeben.

Berlin/Bad Homburg, 22. März 2012: Mit einem Festakt im Beisein von Bundespräsident Joachim Gauck sind am Mittag in Berlin die Preisträger des 2. Ideenwettbewerbs für Bürgerstiftungen ausgezeichnet worden. Der mit 15.000 Euro dotierte erste Preis ging an die **Bürgerstiftung Halle** für ihren Beitrag „6 x Neuland – Kinder entdecken Halle“. Die Bürgerstiftler von der Saale hatten mit Kindern aus unterschiedlichen Vierteln ihrer Stadt Halle neu entdeckt. Sechs Gruppen von Kindern und Jugendlichen waren in Begleitung von Mitarbeitern des kooperierenden Kinder-Kunst-Forums Halle aufgebrochen, um zunächst ihr eigenes Umfeld zu erkunden. Das Gesehene und Erlebte verarbeiteten die Kinder zunächst künstlerisch. Anschließend entwickelten sie Routen entlang derer sie Kinder aus anderen Stadtvierteln durch ihren Bezirk führten. So entdeckten „Altstadt-Kinder“, dass Halle-Neustadt die spannende Skate- und BMX-Plätze zu bieten hat, eine Waldorfschule und direkten Zugang zu Feld und Wiesen. Kinder aus Halle-Neustadt wiederum bestaunten Stuck-

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

Engel an Gründerzeitbauten, das Theater, den Zoo und Kirchen der Altstadt. Zum Abschluss soll nun ein Kinderwegeplan durch Halle entstehen.

„Die Bürgerstiftung Halle erweist sich als innovativer Brückenbauer zwischen unterschiedlichen sozialen Milieus und Vierteln einer traditionsreichen Großstadt“, zitierte Dr. Christof Eichert, Vorstand der Herbert Quandt-Stiftung, in seiner Laudatio die Begründung der unabhängigen Jury. Damit habe sie das Thema der 2. Wettbewerbsrunde in vorbildlicher Weise realisiert.

Unter der Überschrift „Brücken bauen zwischen sozialen Milieus“ hatten die Herbert Quandt-Stiftung und die Initiative Bürgerstiftungen im Frühjahr 2011 alle Bürgerstiftungen mit Gütesiegel aufgerufen, Projekte zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts einzureichen. Die Jury hatte daraufhin zehn Bürgerstiftungen auserkoren und mit einem Startgeld von je 5.000 Euro in den Wettbewerb geschickt. Die nun nach Ablauf der mehrmonatigen Projektphase vergebenen Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro dienen der nachhaltigen Verankerung der besten Projekte.

Zitat Bundespräsident

Die Bürgerstiftungen Barnim-Uckermark und Schaumburg teilen sich den zweiten Platz und erhalten je 7.500 Euro Preisgeld. Mit dem Projekt „Kohle für Coole“ hat die **Bürgerstiftung Barnim Uckermark** konkrete Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung in den Landkreisen Barnim und Uckermark etabliert. Über 120 Schüler aus beiden Landkreisen, von der Förderschule bis zum Gymnasium, haben an einem „Social Day“ teilgenommen und ehrenamtlich in lokalen Betrieben oder Privathaushalten gearbeitet. Insgesamt sechzig

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

Unternehmen haben sich beteiligt und für das Engagement der Schüler insgesamt 2.200 Euro gespendet. Die Hälfte des Geldes erhielten die Schulen, die andere Hälfte floss, um weitere Spendengelder auf 1.800 Euro erhöht, in einen Fonds. Eine aus Kindern und Jugendlichen bestehende Jury befindet nun über die Vergabe der Gelder an Kinder und Jugendorganisationen aus den nördlichen Teilen Brandenburgs. In der ersten Jury-Sitzung haben sich die Kinder auf zwei Themen für Förder-Projekte geeinigt: „Bewegungsfreiheit: Kunst, Bewegung, Spaß für alle“ sowie „Aktiv gegen Mobbing, Gewalt und Rechtsradikalismus“. Bis Mai 2012 nimmt die Kinderjury noch Förderanträge an.

„So nimmt man junge Menschen ernst, so baut man Brücken zwischen unterschiedlichen Schulen, Organisationen, zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie zwei Landkreisen“, befand die Jury und lobte die „flächendeckende Teilnahme aller Schultypen mit Kindern aus den unterschiedlichsten sozialen Milieus“.

Mit dem Projekt „Dialog bringt Beschäftigung“ hat die **Bürgerstiftung Schaumburg** eine Kommunikationsplattform für Arbeitssuchende und Unternehmer etablieren und damit Langzeitarbeitslose und Arbeitgeber in der Region miteinander ins Gespräch gebracht. Dabei kooperiert die Bürgerstiftung mit dem örtlichen Job-Center und der Schaumburger Initiative gegen Arbeitslosigkeit (S.I.G.A.). Bisher haben schon mehrere Treffen stattgefunden, bei denen sich jeweils drei Unternehmer und knapp vierzig Arbeitssuchende über gegenseitige Erwartungen und Perspektiven austauschen konnten. Die dialogische Form und die direkte Begegnung an einem neutralen Ort, einer Lagerhalle mit Möbeln aus Wohnungsaufösungen, ermöglicht es, unvoreingenommen aufeinander zuzugehen. Dabei nehmen persönliche Kontakte und Gespräche abseits der Bewerbungsroutinen Berührungspunkte, senken

IDEENWETTBEWERB FÜR BÜRGERSTIFTUNGEN

Hemmschwellen und legen im Einzelfall eine tragfähige Basis für weiterführende Gespräche über eine spätere Arbeitsaufnahme.

„Die Bürgerstiftung Schaumburg zeigt sich in dem Projekt als wahrer Impulsgeber“, befand die Jury und lobte auch das gute Projektmanagement. „Die Stiftung geht ein gesellschaftliches Problem an und denkt schon zu Beginn an die langfristige Verankerung, indem sie die Schaumburger Initiative gegen Arbeitslosigkeit gewinnen konnte, das Projekt auch nach Ablauf des Wettbewerbs weiterzuführen.“

Zitat Hans Fleisch

Bürgerstiftungen sind unabhängige, gemeinnützige Stiftungen von Bürgern für Bürger. Sie sind und sie unterstützen mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement. Bürgerstiftungen sind geprägt durch das Miteinander und das Füreinander der Menschen in einer Gemeinde oder Region. Die **Initiative Bürgerstiftungen (IBS)** ist das unabhängige Kompetenzzentrum für alle Fragen zum Thema Bürgerstiftung in Deutschland. Sie fördert u. a. die bundesweite Netzwerkbildung und die Professionalisierung der deutschen Bürgerstiftungen.

Die **Herbert Quandt-Stiftung** setzt sich für die Stärkung des freiheitlichen Gemeinwesens und den Zusammenhalt zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Milieus, Kulturen und Generationen ein. Mit dem **Ideenwettbewerb** möchten die Organisatoren die Innovationskraft der in Bürgerstiftungen aktiven Menschen fördern.

Weitere Informationen unter www.herbert-quandt-stiftung.de und www.buergerstiftungen.org.

Für Fragen wenden Sie sich gerne an mich.

Herzliche Grüße

Roman Weigand

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herbert Quandt-Stiftung
Am Pilgerrain 15
61352 Bad Homburg vor der Höhe

Tel: +49 (0) 6172 / 404-515

Mobil: +49 (0) 151 141 77 390

Fax: +49 (0) 6172 / 404-6515

E-Mail: roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de